Das Geheimnis Gottes

Offenbarung 10,7

Inhaltsverzeichnis

2 Das Übernatürliche

8 Gericht

12 Der Name

16 Leben Danach

22 Die Ursprüngliche Sünde

28 Der Schreckliche Tag Des Herrn

34 Das Wort

www.diebotschaft.info

oder

VOICE OF GOD RECORDINGS
EUROPEAN OFFICE
PO Box 78
9520 AB Nieuw-Buinen, Netherlands

TUT GOTT IMMER NOCH MÄCHTIGE TATEN WIE IN DER BIBEL?

HAST DU JEMALS DARÜBER NACHGEDACHT, WARUM DU GETAUFT WERDEN MUSST?

NUR WEIL DU EIN MITGLIED EINER GEMEINDE BIST, BEDEUTET DAS AUTOMATISCH, DASS DU GERETTET BIST?

WAS GESCHAH TATSÄCHLICH ZWISCHEN DER SCHLANGE UND EVA IM GARTEN EDEN?

WUSSTEST DU, DIE BIBEL VERHEISST, DASS IN DEN LETZTEN TAGEN DAS GEHEIMNISS GOTTES VOLLENDET SEIN WIRD?

JETZT IST DIE ZEIT, IN DER DIE GEHEIMNISSE AUFGESCHLOSSEN UND DER WELT GEOFFENBART WERDEN.

BIST DU BEREIT, DAS WAHRE WORT GOTTES ZU HÖREN?

Sondern in den Tagen, wenn der siebente Engel seine Stimme erheben und seine Posaune blasen wird, dann ist vollendet das **Geheimnis** Gottes, wie er es verkündigt hat seinen Knechten, den Propheten. OFFENBARUNG 10:7

Das Übernatürliche

Johannes 14,12

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun, die ich tue, und er wird noch größere als diese tun; denn ich gehe zum Vater.

Markus 16,17-18

Die Zeichen aber, die folgen werden denen, die da glauben, sind diese: In meinem Namen werden sie böse Geister austreiben, in neuen Zungen reden,

Schlangen mit den Händen hochheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird's ihnen nicht schaden; auf Kranke werden sie die Hände legen, so wird's besser mit ihnen.

Wir alle können die Seiten der Bibel aufschlagen und erkennen, dass Gott Wunder vollbringt: Mose teilte das Rote Meer, Elia rief eine Hungersnot herbei, Jesus ging auf dem Wasser und die Jünger heilten die Kranken.

In der Bibel sind tausende von übernatürlichen Ereignissen festgehalten. Wenn Gott durch *Zeichen und Wunder Zeugnis* ablegt, wo sind dann Seine Wunder heute? Kann Er Krebs in gleicher Weise heilen, wie Er in der Bibel Lepra heilte? Was ist mit AIDS oder Malaria? Kann Er immer noch ein Wunder vollbringen? Ja, Gott vollbringt immer noch Wunder und *diese Zeichen folgen denen, die da glauben.*

Nun, schaut Freunde, denkt an König George von England, als er von Multipler Sklerose geheilt wurde, nachdem wir für ihn gebetet hatten. Denkt an Florence Nightingale, (ihre Großmutter war die Gründerin des Roten Kreuzes) sie wog nur noch knapp 30 kg und lag dort im Sterben an Krebs, am Übergang vom Magen zum Zwölffingerdarm. Eine kleine Taube flog dort ins Gebüsch und der Geist Gottes kam und sagte: „SO SPRICHT DER HERR, sie wird leben." Und jetzt wiegt sie um die 70 kg und ist vollkommen gesund.

Denkt an den Kongressabgeordneten Upshaw, der Jahr für Jahr an Stuhl und Bett gebunden war, über sechsundsechzig Jahre lang. Und in einem Augenblick stand er auf seinen Füßen, lief durch das Gebäude, berührte seine Zehen und war vollkommen normal und gesund.

Denkt nur an die tausenden und abertausenden von Menschen, die geheilt wurden. Warum sitzen wir hier bis wir sterben? Lasst uns etwas dagegen tun!

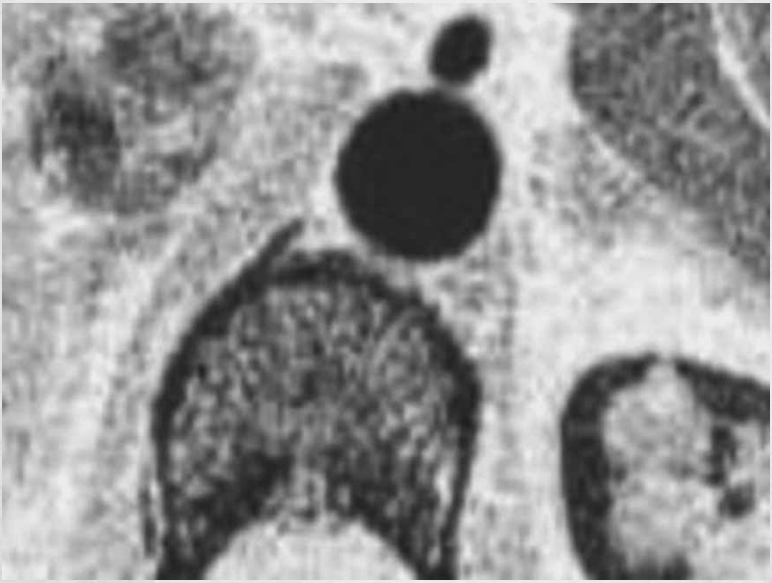
Habe Glauben, wenn du krank oder in Not bist! Die Bibel sagt, dass *Jesus Christus derselbe ist gestern, heute und in Ewigkeit.* Wenn Er also in der Lage war, vor 2000 Jahren ein Wunder zu vollbringen, dann kann Er das auch heute tun. Er hat uns verheißen, dass wir geheilt sind, wenn wir *nur glauben.*

William D. Upshaw diente acht Jahre im Repräsentantenhaus der Vereinigten Staaten und kandidierte im Jahr 1932 als Präsident. Durch einen landwirtschaftlichen Unfall wurde er als junger Mann gelähmt und verbrachte 66 Jahre auf Krücken oder im Rollstuhl. Im Jahr 1951 wurde er vollständig geheilt und konnte ohne Probleme für den Rest seines Lebens gehen.

Florence Nightingale, eine entfernte Verwandte der bekannten Krankenschwester, hatte Magenkrebs im Endstadium. Sie schickte dieses Bild als eine letzte Bitte für Gebet, bevor der Krebs ihr das Leben genommen hätte. Wie man sehen kann, war sie am Rande des Todes, bevor der Herr Jesus sie im Jahr 1950 heilte. Das nächste Bild wurde nach ihrer Heilung gemacht und als ein Zeugnis übersandt, dass Gott immer noch die Kranken heilt.

Tris Griffin ging Anfang 2013 wegen Rückenschmerzen zum Arzt, weil sie befürchtete, dass der Krebs zurückgekehrt sein könnte. Eine Kernspintomographie zeigte eine Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader [Aortendissektion–Übersetzer] in ihrem Herzen, was die Ärzte dazu veranlasste, weitere Untersuchungen vorzunehmen und eine Notoperation für den nächsten Tag anzusetzen. Die Linie durch das Herz auf dem Bild ist ein deutlicher Riss, welcher bei einem Aufplatzen [der Hauptschlagader] einen schnellen und fast sicheren Tod bedeuten würde.

Am nächsten Tag, nachdem die Gläubigen für sie gebetet hatten, führten Ärzte eine weitere Computertomographie durch, um die Position des Risses vor der Operation genau zu bestimmen. Diesmal zeigte das Bild ein vollständig gesundes Herz. Verblüfft sagte der Chirurg zu Frau Griffin: „Ich weiß nicht, was ich sagen soll. Sie hatten eine Aortendissektion, aber nun gibt es keine Anzeichen mehr dafür.“ Er zeigte ihr das Bild vor und nach dem Gebet. „Es steht Ihnen frei zu gehen, und im Übrigen gibt es auch kein Anzeichen von Krebs. Sie sind in bester Gesundheit.“



(links) Der Pfeil des Arztes zeigt auf die Hauptschlagader, welche der dunkle, kreisförmige Bereich in der Mitte des Bildes ist. Die diagonale Linie hindurch ist das Aneurysma oder die „Aufspaltung“ der Hauptschlagader, die eine sofortige Operation notwendig macht und tödlich wäre, wenn sie aufplatzt. (oben) Ein zweiter Scan wurde am nächsten Tag gemacht. Die Aufspaltung verschwand komplett und kam nie wieder zurück.

Referenzstellen

Psalm 103,2-3
Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:
der** dir alle deine Sünde vergibt und **heilet alle deine Gebrechen,

Jesaja 53,5
*Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und **durch seine Wunden sind wir geheilt.***

Markus 16,17
***Die Zeichen aber, die folgen werden denen, die da glauben,** sind diese: In meinem Namen werden sie böse Geister austreiben, in neuen Zungen reden,*

Lukas 17,6
*Der Herr aber sprach: **Wenn ihr Glauben hättet so groß wie ein Senfkorn**, dann könntet ihr zu diesem Maulbeerbaum sagen: Reiß dich aus und versetze dich ins Meer!, und **er würde euch gehorchen.***

Johannes 14,12
*Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: **Wer an mich glaubt, der wird die Werke auch tun,** die ich tue, und er wird noch größere als diese tun; denn ich gehe zum Vater.*

1. Thessalonicher 1,5
*Denn unsere Predigt des Evangeliums kam zu euch nicht allein im Wort, **sondern auch in der Kraft** und in dem Heiligen Geist und in großer Gewissheit. Ihr wisst ja, wie wir uns unter euch verhalten haben um euretwillen.*

Hebräer 2,3-4
Wie wollen wir entrinnen, wenn wir ein so großes Heil nicht achten, das seinen Anfang nahm mit der Predigt des Herrn und bei uns bekräftigt wurde durch die, die es gehört haben?
***Und Gott hat dazu Zeugnis gegeben durch Zeichen, Wunder** und mancherlei mächtige Taten und durch die Austeilung des Heiligen Geistes nach seinem Willen.*

Hebräer 13,8
Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.

Jakobus 5,15
***Und das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen,** und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden getan hat, wird ihm vergeben werden.*

1. Petrus 2,24
*Der unsre Sünde selbst hinaufgetragen hat an seinem Leibe auf das Holz, damit wir, der Sünde abgestorben, der Gerechtigkeit leben. **Durch seine Wunden seid ihr heil geworden.***

Gericht

Psalm 96,13

Vor dem HERRN: denn er kommt, denn er kommt die Erde zu richten. Er wird die Welt richten in Gerechtigkeit und die Völker mit seiner Wahrheit.

Es gibt tausende verschiedene Konfessionen in der Welt heute. Jede Religion verurteilt die andere, jedoch versprechen sie alle Erlösung durch *ihre* Konfession. Wie können wir wissen, welche wir wählen sollen?

Wenn wir die katholische Kirche wählen, dann müssen wir die *Fürbitte der Heiligen* annehmen, was nichts anderes als das Beten zu Götzen ist. Die Bibel sagt: *„Denn es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich der Mensch Christus Jesus"* (1. Tim. 2,5). Der Priester wird „Vater" genannt, das wurde aber von Jesus in Matth. 23,9 verboten: *„Und ihr sollt niemanden unter euch Vater nennen auf Erden; denn einer ist euer Vater, der im Himmel ist."* Die „Assemblies of God" erzählen uns, dass das Reden in Zungen der ursprüngliche Beweis des Heiligen Geistes ist, während Paulus sagte: *„Wenn ich mit Menschen-*

und mit Engelzungen redete, und hätte die Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle." (1. Kor. 13,1)

Fast alle Konfessionen sind schnell dabei uns zu erzählen, dass viele Dinge in der Bibel falsch ausgelegt werden, durch die Übersetzung verloren gegangen sind oder nicht in die heutige Welt passen. Sollen wir nun der Bibel oder den konfessionellen Lehren glauben? Was wird Gott als Maßstab für das Gericht benutzen?

> *Wenn ich heute Abend die Katholiken hier fragen würde: „Anhand von was, denkt ihr, wird Gott die Welt richten?" Der Katholik sagt: „Durch die katholische Kirche." Also gut, aber welche katholische Kirche? Nun, es gibt die römische, die griechisch-orthodoxe und viele andere. Welche katholische Kirche würde es sein? Die Lutheraner sagen: „Durch uns"; dann seid ihr Baptisten ausgeschlossen. Und wenn wir dann sagen würden: „Durch die Baptisten", dann seid ihr Pfingstler ausgeschlossen. Da wäre so eine Verwirrung, niemand wüsste was zu tun wäre; Er hat nie verheißen, die Welt durch die Kirche [Gemeinde] zu richten.*
>
> *Er hat verheißen, die Welt durch Christus zu richten, und Christus ist das Wort. So ist es die Bibel, welche die Welt richten wird, welche Jesus Christus ist, derselbe gestern, heute und in Ewigkeit.*

Referenzstellen

Johannes 1,1
Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort.

Johannes 1,14
***Und das Wort ward Fleisch** und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.*

Johannes 5,22
*Denn der Vater richtet niemand, sondern **hat alles Gericht dem Sohn übergeben,***

Johannes 12,48
*Wer mich verachtet und nimmt meine Worte nicht an, der hat schon seinen Richter: **Das Wort, das ich geredet habe,** das wird ihn richten am Jüngsten Tage.*

Epheser 1,5-7
Und uns vorherbestimmt hat zur Sohnschaft durch Jesus Christus für sich selbst nach dem Wohlgefallen seines Willens,
zum Lob seiner herrlichen Gnade, mit der er uns begnadet hat in dem Geliebten.
In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade,

Epheser 2,5-8
Auch uns, die wir tot waren in den Sünden, mit Christus lebendig gemacht - aus Gnade seid ihr errettet!
und er hat uns mit auferweckt und mit eingesetzt im Himmel in Christus Jesus,
damit er in den kommenden Zeiten erzeige den überschwänglichen Reichtum seiner Gnade durch seine Güte gegen uns in Christus Jesus.
Denn aus Gnade seid ihr errettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es;

1. Johannes 1,7
*Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft untereinander, und **das Blut Jesu, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde.***

Offenbarung 22,18-19
Ich bezeuge allen, die da hören die Worte der Weissagung in diesem Buch: Wenn jemand etwas hinzufügt, so wird Gott ihm die Plagen zufügen, die in diesem Buch geschrieben stehen.
Und wenn jemand etwas wegnimmt von den Worten des Buchs dieser Weissagung, so wird Gott ihm seinen Anteil wegnehmen am Baum des Lebens und an der heiligen Stadt, von denen in diesem Buch geschrieben steht.

Der Name

Markus 16,16

Wer da glaubt und getauft wird, der wird gerettet werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden.

Apostelgeschichte 2,38

Petrus sprach zu ihnen: Tut Busse und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes.

Die Taufe ist offensichtlich sehr wichtig, aber spielt es eine Rolle *wie* wir getauft sind? Gibt es eine korrekte Taufe oder geht alles? Wenn du der Bibel glaubst, JA, dann gibt es eine richtige Taufe.

Die meisten Kirchen taufen auf den Namen des Vaters, Sohnes und Heiligen Geistes, aber gemäß der Bibel ist das nicht richtig.

In Apg. 19 waren einige Menschen, die schon an Jesus Christus glaubten, aber noch nicht den Heiligen Geist in ihren Herzen empfangen hatten. Der Apostel Paulus kannte die korrekte Weise, wie man den Heiligen Geist empfängt, also fragte er sie: *„Worauf seid ihr denn getauft worden?“* Sie sagten: *„Auf die Taufe des Johannes.“* (Apg. 19,3) Paulus sah, dass sie nicht gemäß des Gebotes von Petrus in Apg. 2,38 getauft waren, so wies er sie daraufhin sich nochmals auf den Namen des Herrn Jesus taufen zu lassen. Dann empfingen sie gemäß der Verheißung den Heiligen Geist.

NAME

Warum tauften die Jünger dann auf den Namen von Jesus, während Jesus Selbst ihnen befohlen hatte, auf ***den Namen*** (nicht „die Namen") des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes zu taufen? (Matth. 28,19) Machten sie einen Fehler? Nein! Sie taten es genauso, wie sie belehrt worden waren.

Während du diesen Abschnitt liest, denke über deinen Namen nach. Bist du ein Sohn? Ist dein Name „Sohn"? Bist du eine Mutter? Ist dein Name „Mutter"? Natürlich nicht, das sind einfach nur Titel. Du hast einen richtigen Namen. Und genauso hat Gott einen Namen.

Hier ist die Antwort:

> *In der Bibel gibt es keine Stelle wo irgendjemand jemals auf den Namen des Vaters, des Sohnes, des Heiligen Geistes getauft wurde, weil es so etwas nicht gibt. Vater ist kein Name und Sohn ist kein Name und Heiliger Geist ist kein Name; aber der Name des Vaters, Sohnes und Heiligen Geistes ist der Herr Jesus Christus.*

Jesus Christus ist Gott! Er ist der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Wenn du den Heiligen Geist suchst und dich wunderst wieso der Herr ihn dir bis jetzt noch nicht gegeben hat, dann solltest du dir vielleicht dieselbe Frage stellen, die Paulus ihnen gestellt hat: „Worauf seid ihr denn getauft?"

Referenzstellen

Matthäus 28,19
*Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf **den Namen** des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes:* [Wie ist der Name des Vaters? Der Name des Sohnes? Der Name des Heiligen Geistes?]

Markus 16,16
Wer da glaubt und getauft wird, der wird gerettet werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden.

Johannes 5,43
***Ich bin gekommen in meines Vaters Namen** und ihr nehmt mich nicht an. Wenn ein anderer kommen wird in seinem eigenen Namen, den werdet ihr annehmen.* [Wenn er in seines Vaters Namen kommt, wie heißt dann sein Name?]

Johannes 10,30
Ich und der Vater sind eins.

Johannes 12,45
Und wer mich sieht, der sieht den, der mich gesandt hat.

Johannes 14,8-9
Spricht zu ihm Philippus: Herr, zeige uns den Vater und es genügt uns.
*Jesus spricht zu ihm: So lange bin ich bei euch und du kennst mich nicht, Philippus? **Wer mich sieht, der sieht den Vater!** Wie sprichst du dann: Zeige uns den Vater?*

Johannes 20,27-28
Danach spricht er zu Thomas: Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!
*Thomas antwortete und sprach zu ihm: **Mein Herr und mein Gott!***

Apostelgeschichte 2,38-39
*Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße und jeder von euch lasse sich taufen **auf den Namen Jesu Christi** zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes.*
Denn euch und euren Kindern gilt diese Verheißung und allen, die fern sind, so viele der Herr, unser Gott, herzurufen wird.

Apostelgeschichte 4,12
Und es ist in keinem anderen das Heil; denn auch kein anderer Name unter dem Himmel ist den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden müssen.

Apostelgeschichte 8,12
*Als sie aber den Predigten des Philippus von dem Reich Gottes und von dem **Namen Jesu Christi** glaubten, ließen sich taufen Männer und Frauen.*

Apostelgeschichte 19,3-6
Und er fragte sie: Worauf seid ihr denn getauft worden? Sie antworteten: Auf die Taufe des Johannes. Paulus aber sprach: Johannes hat getauft mit der Taufe der Buße und dem Volk gesagt, sie sollten an den glauben, der nach ihm kommen werde, nämlich an Christus Jesus.
*Als sie das hörten, ließen sie sich taufen auf den **Namen des Herrn Jesus.***
Und als Paulus die Hände auf sie legte, kam der Heilige Geist auf sie und sie redeten in Zungen und weissagten.

Epheser 4,5
*ein Herr, ein Glaube, **eine Taufe,***

Kolosser 3,17
*Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im **Namen des Herrn Jesus**, und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.*

1. Johannes 5,7
*Denn drei sind es, die Zeugnis ablegen im Himmel: der Vater, das Wort und der Heilige Geist, **und diese drei sind eins;***

Leben Danach

Johannes 5,28-29

Wundert euch darüber nicht. Denn es kommt die Stunde, in der alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören werden und werden hervorgehen, die Gutes getan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber Böses getan haben, zur Auferstehung des Gerichts.

Da wird ein Tag kommen wenn jeder von uns, ob Christ oder nicht, genau herausfinden wird, was hinter dem Vorhang der Zeit ist. Die Bibel verheißt manchen das ewige Leben und anderen die Verdammnis. Die ganze Geschichte hindurch hat sich jedes menschliche Wesen bestimmt einmal gefragt: „Was wird mit mir passieren, wenn ich sterbe?“

Lange bevor es eine Bibel in Schriftform gab, beobachtete der Prophet Hiob die Natur. Er sprach über die Hoffnung, die es für einen Baum gibt, wenn er abgehauen wird und stirbt, doch durch den Duft des Wassers kommt er zurück zum Leben und es wachsen frische Knospen. Hiob wusste, dass ein Mensch wie ein Baum wieder zum Leben auferstehen wird.

> ***Aber wird denn der Mensch, wenn er stirbt (wieder) leben?*** *Die ganze Zeit meines Frondienstes würde ich harren, bis meine Ablösung käme.*
>
> *Dann würdest du rufen, und ich würde dir antworten; nach dem Werk deiner Hände würdest du dich sehnen.*
>
> *Nun aber zählst du meine Schritte; achtest du nicht auf meine Sünde?* (Hiob 14:14-16)

Hiob hatte vielleicht keine Bibel, in der er lesen konnte, aber er wusste, dass Gott ihn eines Tages aus dem Grab wiederauferstehen lassen würde, wenn der Erlöser der Menschheit hervorkommen würde.

> *O, dass doch meine Worte aufgeschrieben, o dass sie doch in ein Buch eingetragen würden,*
>
> *dass sie mit eisernem Griffel und Blei für immer in den Felsen gehauen würden:*
>
> *Ich weiß, dass mein Erlöser lebt, und zuletzt wird er sich über den Staub erheben.*
>
> *Und nachdem diese meine Hülle zerbrochen ist,* ***dann werde ich doch in meinem Fleisch, Gott schauen:*** (Hiob 19,23-26)

Der Prophet sprach von dem Herrn Jesus und der Auferstehung Seines Volkes. Durch Offenbarung wusste Hiob, dass Jesus unser Fleisch zurückerstatten wird, obwohl unsere Leiber vollständig vergehen werden. Und mit unseren eigenen Augen werden

wir Sein Kommen sehen. Jedes Gotteskind verlangt danach, diesen herrlichen Tag zu sehen.

Dennoch, so sicher wie Gott existiert, gibt es auch einen Teufel; und so sicher wie es einen Himmel gibt, gibt es auch eine Hölle. Es steht viel mehr auf dem Spiel, als wir uns vorstellen können. Der Apostel Paulus sagte dies: *„Was kein Auge gesehen hat und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben."* (1. Kor. 2,9)

Unser Verstand kann weder begreifen wie herrlich der Himmel sein wird, noch wie schrecklich die Hölle ist. Jesus sagte uns, dass die Hölle so schlimm ist, dass es besser wäre, wenn wir ein Glied unseres Leibes abschneiden würden, als zu riskieren an so einen schrecklichen Ort zu gelangen.

Wenn dich aber deine Hand zum Abfall verführt, so haue sie ab! Es ist besser für dich, dass du verkrüppelt zum Leben eingehst, als dass du zwei Hände hast und fährst in die Hölle, in das Feuer, das nie verlöscht. (Markus 9,43)

Wer wird also in den Himmel eingehen? Und wer wird in die Hölle gehen? Es ist ein trauriger Gedanke, aber Jesus sagte, dass die meisten Menschen die Belohnung, die Er uns geben will, nicht empfangen werden: *Geht hinein durch die enge Pforte. Denn die Pforte ist weit und der Weg ist breit, der zur Verdammnis führt, und viele sind's, die auf ihm hineingehen. Wie eng ist die Pforte und wie schmal der Weg, der zum Leben führt,* ***und wenige sind's, die ihn finden.*** (Matt 7,13-14)

Jesus sagte auch: „***Es werden nicht alle, die zu mir sagen: Herr, Herr!, in das Himmelreich kommen; sondern die den Willen tun meines Vaters im Himmel.*** *Es werden viele zu mir sagen an jenem Tage: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt? Haben wir nicht in deinem Namen böse Geister ausgetrieben? Haben wir nicht in deinem Namen viele Wunder getan? Dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch noch nie gekannt; weicht von mir, ihr Übeltäter!*“ (Matt 7,21-23)

Nur weil eine Person das Christentum für sich in Anspruch nimmt, bedeutet es nicht, dass sie errettet ist. Dies ist also die entscheidende Frage in unseren Gedanken: „Wie empfange ich ewiges Leben?“ Jesus gab uns eine sehr einfache Antwort: „*Wahrlich, wahrlich, ich sage euch:* ***Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben*** *und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen.*“ (Johannes 5,24)

Bedauerlicherweise gibt es heute nur wenige Menschen in der Welt, die gewillt sind, sich trotz Beschäftigungen aller Art, Zeit zu nehmen, um das Wort Gottes zu hören. Und es gibt sogar noch weniger, die das Wort glauben, nachdem sie es einmal gehört haben.

Die Kirchen sagen uns, dass wir gute Menschen sein sollen, positiv denken, nicht lügen, betrügen oder stehlen, und dann werden wir in den Himmel kommen. Sie verstehen nicht, dass die Hölle voll mit Menschen sein wird, die ein gutes Leben zu leben

scheinen. In Wirklichkeit gehen wir nicht in den Himmel wegen unserer gerechten Taten oder weil wir einer bestimmten Gemeinde angehören. Da gibt es nur einen Weg zum ewigen Leben, und dieser ist durch Jesus Christus. Er lehrt uns, dass wir Seinem Wort GLAUBEN müssen, welches die Bibel ist. Wie könnten wir sonst errettet werden?

Wenn der Tag des Gerichts für dich kommt, wirst du dann hören: *„Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, ererbt das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt!“* (Matth. 25,34), oder wirst du hören: *„Geht weg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das bereitet ist dem Teufel und seinen Engeln!“*? (Matth. 25,41)

Während deine Augen über diese Worte schweifen, musst du eine Wahl treffen: Wirst du dich dafür entscheiden, Gottes Wort zu glauben?

Wo wirst du die Ewigkeit verbringen?

Referenzstellen

Hiob 14,12-16

So ist ein Mensch, wenn er sich niederlegt, er wird nicht wieder aufstehen; er wird nicht aufwachen, solange der Himmel bleibt, noch von seinem Schlaf erweckt werden.
Ach dass du mich im Totenreich verwahren und verbergen wolltest, bis dein Zorn sich legt, und mir ein Ziel setzen und dann an mich denken wolltest!
Meinst du, ein toter Mensch wird wieder leben? Alle Tage meines Dienstes wollte ich harren, bis meine Ablösung kommt.
Du würdest rufen und ich dir antworten; es würde dich verlangen nach dem Werk deiner Hände.
Dann würdest du meine Schritte zählen, aber hättest doch nicht Acht auf meine Sünden?

Hiob 19,23-26

O, dass doch meine Worte aufgeschrieben, o dass sie doch in ein Buch eingetragen würden,
dass sie mit eisernem Griffel und Blei für immer in den Felsen gehauen würden:
Ich weiß, dass mein Erlöser lebt, und zuletzt wird er sich über den Staub erheben.
Und nachdem diese meine Hülle zerbrochen ist, dann werde ich, in meinem Fleisch, Gott schauen.

Matthäus 7:21-23

Es werden nicht alle, die zu mir sagen: Herr, Herr!, in das Himmelreich kommen, sondern die den Willen tun meines Vaters im Himmel.
Es werden viele zu mir sagen an jenem Tage: Herr, Herr, haben wir nicht in deinem Namen geweissagt? Haben wir nicht in deinem Namen böse Geister ausgetrieben? Haben wir nicht in deinem Namen viele Wunder getan?
Dann werde ich ihnen bekennen: Ich habe euch noch nie gekannt; weicht von mir, ihr Übeltäter!

Matthäus 22:14

Denn viele sind berufen, aber wenige sind auserwählt.

Johannes 3,16-17

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.
Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn gerettet werde.

Johannes 5,24

Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, der hat das ewige Leben und kommt nicht in das Gericht, sondern er ist vom Tode zum Leben hindurchgedrungen.

1. Korinther 2,9

Sondern es ist gekommen, wie geschrieben steht: „Was kein Auge gesehen hat und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben."

1. Thessalonicher 4,13-18

Wir wollen euch aber, liebe Brüder, nicht im Ungewissen lassen über die, die entschlafen sind, damit ihr nicht traurig seid wie die andern, die keine Hoffnung haben.
Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird Gott auch die, die entschlafen sind, durch Jesus mit ihm bringen.
Denn das sagen wir euch mit einem Wort des Herrn, dass wir, die wir leben und übrig bleiben bis zur Ankunft des Herrn, denen nicht zuvorkommen werden, die entschlafen sind.
Denn er selbst, der Herr, wird, wenn der Befehl ertönt, wenn die Stimme des Erzengels und die Posaune Gottes erschallen, herabkommen vom Himmel, und zuerst werden die Toten, die in Christus gestorben sind, auferstehen.
Danach werden wir, die wir leben und übrig bleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden auf den Wolken in die Luft, dem Herrn entgegen; und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit.
So tröstet euch mit diesen Worten untereinander.

Die Ursprüngliche Sünde

1. Mose 3,1

Aber die Schlange war listiger als alle Tiere auf dem Felde, die Gott der HERR gemacht hatte, und sprach zu der Frau: Ja, sollte Gott gesagt haben: Ihr sollt nicht essen von allen Bäumen im Garten?

1. Mose 3,6-7

Und die Frau sah, dass von dem Baum gut zu essen wäre und dass er eine Lust für die Augen wäre und verlockend, weil er klug machte. Und sie nahm von der Frucht und aß und gab ihrem Mann, der bei ihr war, auch davon und er aß.

Da wurden ihnen beiden die Augen aufgetan und sie wurden gewahr, dass sie nackt waren, und flochten Feigenblätter zusammen und machten sich Schurze.

1. Mose 3,14-15

Da sprach Gott der HERR zur Schlange: Weil du dies getan hast, so sollst du verflucht sein mehr als alles Vieh und mehr als alle Tiere des Feldes! Auf deinem Bauch sollst du kriechen und Staub sollst du fressen dein Leben lang!

Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen: Er wird dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.

GLICHE SÜNDE

Dies ist die erste Sünde, von der in der Bibel berichtet wird. Das listigste aller Tiere, die Schlange, „verführte“ Eva zum Essen der verbotenen Frucht. Sie aß sie und gab sie dann ihrem Mann, wodurch sie erkannten, dass sie nackt waren.

Die naheliegenden Fragen sind: Wie kann eine Schlange reden? Was hat ein Apfel damit zu tun, nackt zu sein? Und wie passt der Same der Schlange zu all diesem?

Die Bibel sagt, dass die Schlange [English serpent] das „listigste“ aller Tiere war. Er war dem Menschen so ähnlich, dass er gehen, reden, und sogar eine intelligente Unterhaltung führen konnte. Nachdem er Adams Frau verführt hatte, wurde er von Gott verflucht, eine Schlange [English snake] zu sein, aber das war erst, nachdem der Schaden angerichtet und der Same gepflanzt war.

Die Bibel sagt in 1. Mose 3:15, dass die Schlange einen Samen hatte, und Gott *Feindschaft* zwischen beide Samen setzte. Offensichtlich

vermischte sich der Same der Schlange [serpent] mit Evas natürlichem Samen vor der Trennung. Wie könnte all das ein Ergebnis davon sein, einen Apfel gegessen zu haben? Dann, einige Verse weiter: *„Adam nannte seine Frau Eva; denn sie wurde die Mutter aller, die da leben."* Beachtet, es heißt nicht, Adam war der *Vater* aller, die da leben.

Es gibt verschiedene „Früchte" in der Bibel. Natürlich gibt es die buchstäbliche Frucht, wie beispielsweise einen Apfel, der wächst und als Lebensmittel gegessen wird. Es gibt auch die Frucht, die sich auf unsere Arbeit bezieht, ob es nun natürliche Arbeit, wie etwa in der Landwirtschaft und in einem Betrieb ist, oder geistliche Arbeit, wie Wunder vollbringen und das Evangelium predigen. Dann gibt es da die Frucht des Mutterleibes, welche sich auf die Empfängnis und Geburt bezieht.

Würde das Essen einer buchstäblichen Frucht Adam und Eva das Verständnis geben, dass sie nackt waren? Oder wäre eine körperliche Beziehung zwischen Mann und Frau nötig, damit sie verstehen, warum sie bestimmte Teile ihres Körpers bedecken sollten?

Was geschah wirklich an diesem Tag im Garten, wodurch die ganze Menschheit zu Fall kam?

> *Wie der Same der Frau buchstäblich Gott war, der sich Selbst in menschlichem Fleisch reproduzierte, so ist der Same der Schlange der buchstäbliche Weg, den Satan fand, wodurch er in der Lage war, für sich die Tür in die menschliche Rasse hinein zu öffnen.*

Es war für Satan unmöglich (denn er ist nur ein ERSCHAFFENES Geistwesen), sich zu reproduzieren in der Weise, wie Gott sich Selbst reproduzierte, somit erzählt uns der Genesis-Bericht, wie er seinen Samen erzeugte und sich einführte oder hinein in die menschliche Rasse presste. Erinnere dich auch daran, dass Satan „Schlange" [Serpent] genannt wird. Es ist sein Same oder sein Hineinmischen in die menschliche Rasse wovon wir sprechen.

Bevor Adam jemals Eva erkannte, hatte die Schlange [Serpent] sie vor ihm erkannt. Und der daraus Geborene war Kain. Kain stammte von (war geboren von, war gezeugt von) dem „Bösen" 1. Joh. 3,12.

…Die Wahrheit diesbezüglich ist, dass Eva ZWEI Söhne (Zwillinge) in ihrem Schoß trug, von UNTERSCHIEDLICHEN Befruchtungen. Sie trug Zwillinge in sich, wobei die Empfängnis von Kain kurze Zeit vor der von Abel stattfand.

Referenzstellen

1. Mose 3,6-7
Und die Frau sah, dass von dem Baum gut zu essen wäre und dass er eine Lust für die Augen wäre und verlockend, weil er klug machte. Und sie nahm von der Frucht und aß und gab auch ihrem Mann, der bei ihr war, auch davon und er aß.
Da wurden ihnen beiden die Augen aufgetan ***und sie wurden gewahr, dass sie nackt waren****; und flochten Feigenblätter zusammen und machten sich Schurze.*
[Wie konnten sie durch das Essen von einem Stück Obst wissen, dass sie nackt waren?]

1. Mose 3,13-15
Da sprach Gott der HERR zur Frau: Warum hast du das getan? Die Frau sprach: ***Die Schlange betrog mich,*** *sodass ich aß.*
Da sprach Gott der HERR zu der Schlange: Weil du das getan hast, seist du verflucht, verstoßen aus allem Vieh und allen Tieren auf dem Felde. Auf deinem Bauche sollst du kriechen und Erde fressen dein Leben lang.
Und ich will ***Feindschaft setzen zwischen dir und der Frau, zwischen deinem Samen und ihrem Samen****: Er wird dir den Kopf zertreten, und du wirst ihn in die Ferse stechen.*
[Die Schlange (Serpent – aufrecht gehendes Tier) hatte einen Samen. Offensichtlich bezieht sich dies nicht auf eine Schlange (Snake – kriechendes Tier)]

1. Mose 3,20
Und Adam nannte seine Frau Eva; denn ***sie wurde die Mutter aller, die da leben.***
[Warum wird Adam nicht der Vater aller, die da leben, genannt?]

1. Mose 4,1-2
Und Adam erkannte seine Frau Eva, und sie ward schwanger und gebar den Kain und sprach: ***Ich habe einen Mann gewonnen mit Hilfe des HERRN.***
Und sie gebar noch einmal und zwar seinen Bruder Abel. Und Abel wurde ein Schäfer, Kain aber wurde ein Ackermann.
[Alles Leben kommt von Gott, egal ob es ehelich oder unehelich gezeugt wurde. Satan kann kein Leben erschaffen.]

Lukas 3:38
Der war ein Sohn des Enos, der war ein Sohn ***Seths, der war ein Sohn Adams,*** *der war Gottes.*
[Wo ist der Erstgeborene Kain in der Abstammungslinie von Adam?]

1. Johannes 3,12
Nicht wie ***Kain, der von dem Bösen stammte*** *und seinen Bruder umbrachte. Und warum brachte er ihn um? Weil seine Werke böse waren und die seines Bruders aber gerecht.*
[Gott erschuf Adam nach Seinem eigenen Bildnis. Woher kam die Boshaftigkeit Kains und woher kam die Rechtschaffenheit von Abel? Sie erbten ihre Eigenschaften von ihren Vätern.]

Judas 1,14
Es hat aber auch von diesen geweissagt Henoch, ***der Siebente von Adam*** *an, und gesprochen: Siehe, der Herr kommt mit seinen vielen tausend Heiligen,*
[Nirgendwo in der Bibel ist Kain in der Linie von Adam.]

Der Schreckliche

Maleachi 3,19

Denn siehe, es kommt ein Tag,
der brennen soll wie ein Ofen…

Maleachi 3,23-24

Siehe, ich will euch senden den Propheten Elia, ehe der groβe und schreckliche Tag des HERRN kommt.

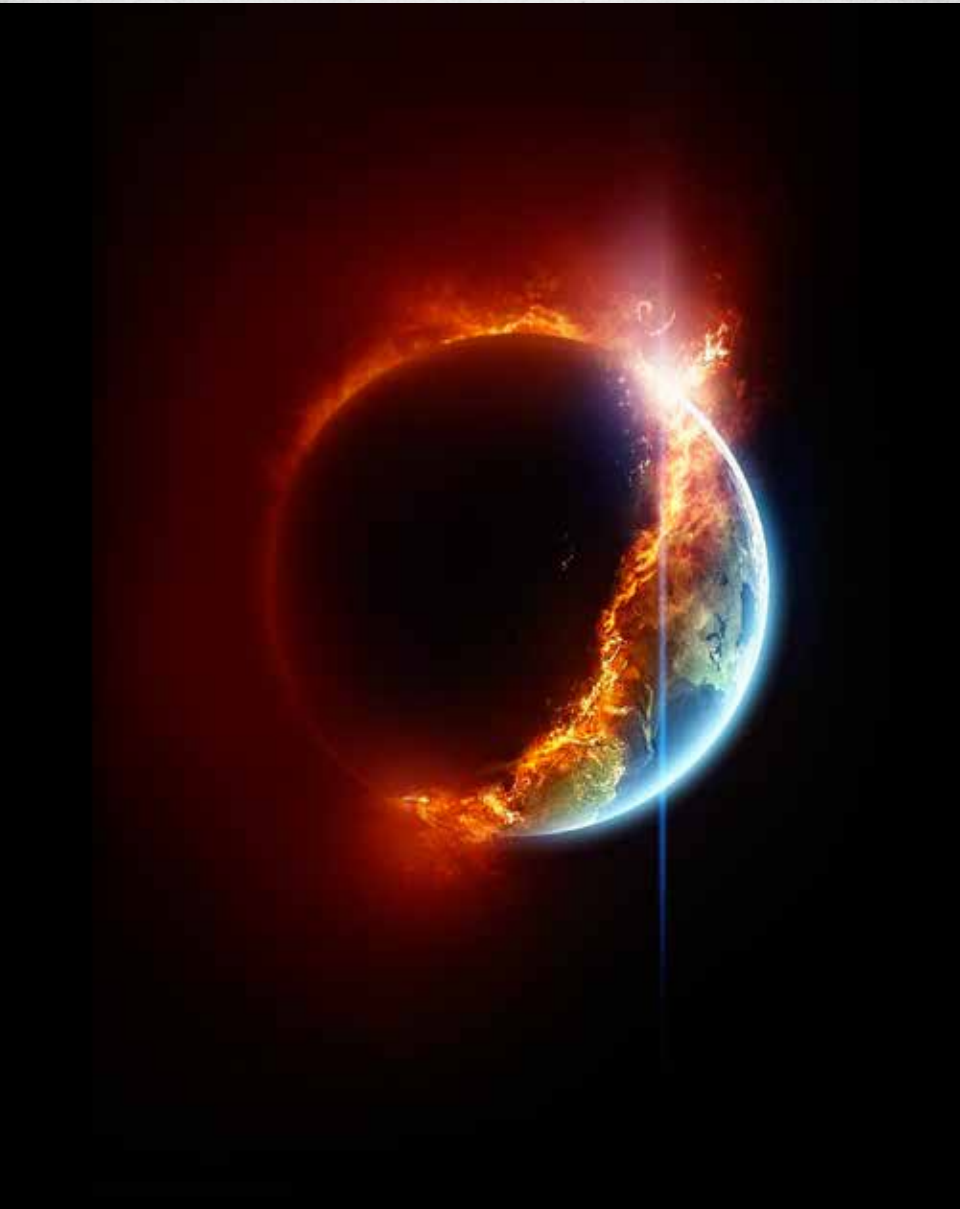
Der soll das Herz der Väter bekehren zu den Söhnen und das Herz der Söhne zu ihren Vätern, auf dass ich nicht komme und das Erdreich mit dem Bann schlage.

Das letzte Buch des Alten Testaments verheißt die Zerstörung der Welt. Aber es ist vorausgesagt, dass vor dem Ende der Prophet Elia wiederkommt und den Messias vorstellt. Einige sagen, dass Johannes der Täufer diese Prophezeiung erfüllt hat.

Vor zweitausend Jahren erwarteten die Juden, dass der Messias kommen würde. Sie wussten, dass Maleachi einen Mann mit dem Geist des Elia prophezeite, der ihnen den Messias vorstellen würde. Doch als Johannes der Täufer kam, war er nicht so, wie sie sich Elia vorgestellt hatten. Als sie Jesus fragten, warum Elia nicht zuerst gekommen war, sagte Er ihnen deutlich, dass Johannes die Erfüllung dieser Prophezeiung war: *„Und wenn ihr's annehmen wollt: er ist Elia, der da kommen soll."*

Es war nur eine kleine Gruppe von Leuten, die diese Offenbarung empfing. Für die meisten der religiösen

Tag Des Herrn



Führer war Johannes nicht mehr als ein übereifriger Kritiker ihrer Organisationen. Nicht nur, dass sie den Geist von Elia nicht erkannten, schlimmer noch, sie verpassten auch das Kommen von Christus.

Hat also Johannes der Täufer Maleachis Prophezeiung erfüllt? Nicht vollständig.

Als erstes: die Welt hat noch nicht „wie ein Ofen gebrannt", daher wissen wir, dass zumindest ein Teil von Maleachi 3 noch geschehen muss. Ein anderer Teil der Schrift, der nicht von Johannes erfüllt wurde, war: „das Herz der Söhne zu ihren Vätern zu bekehren." Und Jesus Selbst prophezeite, dass Elia kommen und alles wiederherstellen wird (Zukunft). (Matth. 17,11)

Deshalb sollten wir vor dem Zweiten Kommen von Christus nach Elia Ausschau halten!

Nun, an diesem modernen Tag ist es Zeit für das Zweite Kommen des Herrn Jesus. Wiederum wurde uns verheißen, dass der Geist Elias Ihn uns gemäß Maleachi 3 vorstellen wird. Doch welche Gruppe von Menschen wird Elia erkennen, wenn er kommt? Nur diejenigen, die nach ihm Ausschau halten.

Diese Worte unseres Herrn und Heilandes kommen in unsere Gedanken, wenn wir über die Prophetie von Maleachi in diesen abschließenden Stunden der Zeit nachdenken:

Doch ich sage euch: Elia ist schon gekommen, aber sie haben ihn nicht erkannt…

Matthäus 17,12

Was wäre, wenn wir dieses Kommen Elias verpassen? Werden wir dann auch das Zweite Kommen von Christus verpassen, so wie die Schriftgelehrten und Pharisäer Sein Erstes Kommen verpasst haben, weil sie Johannes den Täufer nicht erkannten?

Referenzstellen

2. Könige 2,15
Und als das die Prophetenjünger sahen, die gegenüber bei Jericho waren, sprachen sie: ***Der Geist Elias ruht auf Elisa****, und sie gingen ihm entgegen und fielen vor ihm nieder zur Erde.*

Jesaja 40,3-4
Es ruft eine Stimme: In der Wüste bereitet dem HERRN den Weg, macht in der Steppe eine ebene Bahn unserm Gott!
Alle Täler sollen erhöht werden, und alle Berge und Hügel sollen erniedrigt werden, und was uneben ist, soll gerade, und was hügelig ist, soll eben werden; [Johannes der Täufer]

Maleachi 3,1
Siehe, ich will meinen Boten [Johannes den Täufer] *senden,* ***der vor mir her den Weg bereiten soll****. Und bald wird kommen zu seinem Tempel der Herr, den ihr sucht; und der Engel des Bundes, den ihr begehrt, siehe, er kommt!, spricht der HERR Zebaoth.*

Maleachi 3,19-24
Denn ***siehe, es kommt ein Tag, der brennen soll wie ein Ofen*** *[ist bisher noch nicht geschehen]. Da werden alle Verächter und Gottlosen Stroh sein, und der kommende Tag wird sie anzünden, spricht der HERR Zebaoth, und er wird ihnen weder Wurzel noch Zweig lassen.*
Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln. Und ihr sollt herausgehen und springen wie die Mastkälber.
Ihr werdet die Gottlosen zertreten; denn sie sollen Staub unter euren Füßen werden an dem Tage, den ich machen will, spricht der HERR Zebaoth.
Gedenkt an das Gesetz meines Knechtes Mose, das ich ihm befohlen habe auf dem Berge Horeb für ganz Israel, an alle Gebote und Rechte!
Siehe, ***ich will euch senden den Propheten Elia, ehe der große und schreckliche Tag des HERRN kommt.***
Der soll ***das Herz der Väter bekehren zu den Söhnen*** [Johannes der Täufer] *und das* ***Herz der Söhne zu ihren Vätern*** [der heutige Elia]*, auf dass ich nicht komme und das Erdreich mit dem Bann schlage.*

Matthäus 11,10
Dieser ist's, von dem geschrieben steht: „Siehe, ich sende meinen Boten vor dir her, der deinen Weg vor dir bereiten soll." [Maleachi 3:1, Johannes der Täufer]

Matthäus 11,14
Und wenn ihr's annehmen wollt: er ist Elia, der da kommen soll. [Johannes der Täufer]

Matthäus 17,11-12
Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Elia soll freilich kommen und alles zurechtbringen.
[der heutige Elia]
Doch ich sage euch: Elia ist schon gekommen, aber sie haben ihn nicht erkannt, sondern haben mit ihm getan, was sie wollten. So wird auch der Menschensohn durch sie leiden müssen. [Johannes der Täufer]

Lukas 1:17
Und er wird vor ihm hergehen im Geist und in der Kraft Elias, zu bekehren die Herzen der Väter zu den Kindern und die Ungehorsamen zu der Klugheit der Gerechten, zuzurichten dem Herrn ein Volk, das wohl vorbereitet ist. [Johannes der Täufer]

Das Wort

Hebräer 4,12

Denn das wort gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige schwert und dringt durch, bis es schneidet seele und geist, auch mark und bein, und ist ein richter der gedanken und sinne des herzens.

Mit so vielen Lehren, Konfessionen und Kulten in dieser modernen Welt? Wenn Petrus, Jakobus und Johannes heute hier auf Erden wären, welcher Konfession würden sie beitreten? Würden noch immer Wunder ihrem Dienst folgen oder würden sie erklären, dass diese Tage längst vorbei sind? Würden sie Kompromisse bei der Taufe machen? Würden sie ihrer Gemeindedoktrin folgen, auch wenn sie etwas außerhalb des Wortes ist? Würden sie der Bibel glauben oder würden sie den Pharisäern und Sadduzäern von heute glauben?

Stell dir selbst die Frage: Wenn Jesus Christus heute hier wäre, würdest du alles aufgeben um Ihm zu folgen? Würdest du Sein Wort glauben?

Er hat dir die gleiche Gelegenheit gegeben, die Er Seinen Jüngern gegeben hat. Er gab dieses Traktat in deine Hand, um dich zurück zu Seinem Wort zu weisen, Seiner Bibel. Wirst du Kompromisse eingehen?

WORT

Männer und Frauen, Freunde, erkennt ihr den Gott des Himmels, welcher Christus Jesus von den Toten auferweckt hat, Er ist nicht tot sondern Er lebt. Und wenn Er Sein Wort gegenüber David gehalten hat, wenn Er es gegenüber Elia gehalten hat, wenn Er es gegenüber Mose gehalten hat, wenn er es gegenüber den Hebräerkindern gehalten hat, wenn Er es gegenüber Daniel gehalten hat, so wird Er es auch gegenüber dir und mir halten.

Möchtest Du gerne mehr erfahren?

www.diebotschaft.info

oder

VOICE OF GOD RECORDINGS
EUROPEAN OFFICE
PO Box 78
9520 AB Nieuw-Buinen, Netherlands

Das Geheimnis Gottes

OFFENBARUNG 10,7

www.diebotschaft.info

VOICE OF GOD RECORDINGS
EUROPEAN OFFICE
PO BOX 78
9520 AB NIEUW-BUINEN, NETHERLANDS

GERMAN